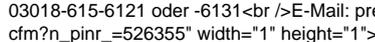




## Staatssekretär Hintze eröffnet den Robotikwettbewerb SpaceBot Cup

Staatssekretär Hintze eröffnet den Robotikwettbewerb SpaceBot Cup  
Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Koordinator der Bundesregierung für die Luft- und Raumfahrt, Peter Hintze, eröffnete heute die Kick-off-Veranstaltung des DLR-Raumfahrtmanagements zum SpaceBot Cup.  
Staatssekretär Hintze: "Der Wettbewerb bietet ein ideales Testfeld für neue Entwicklungen in der Automation und Robotik, die sowohl im Weltraum als auch auf der Erde Anwendung finden können. Er inspiriert junge Forscher und stellt ihre Kreativität auf die Probe. Dabei werden die vorhandenen Fähigkeiten und Kompetenzen innerhalb und außerhalb der klassischen Raumfahrtgemeinschaft gebündelt. Der Wettbewerb setzt damit auch ein Zeichen für die Zukunft des Wissenschafts- und Technologiestandorts Deutschland."  
Damit fiel für die zehn ausgewählten Teams der offizielle Startschuss zur Vorbereitungsphase auf den Wettbewerbstag. Die Teilnehmer erhalten bis zur Austragung im November Gelegenheit, die zu entwickelnden Roboter entsprechend der Aufgabenstellung vorzubereiten. Die Roboter müssen ein typisches Explorationsszenario auf einer Planetenoberfläche bewältigen können. Sie müssen in der Lage sein, sich in einem unübersichtlichen Gelände teilautonom zu orientieren, Objekte zu identifizieren, zu greifen, zu transportieren und zusammensetzen. Das ausgezeichnete Siegerteam wird die Möglichkeit erhalten, seine robotischen Lösungen auf den internationalen Fachmessen AUTOMATICA in München und ILA 2014 in Berlin medienwirksam zu präsentieren.  
In Umsetzung der Raumfahrtstrategie der Bundesregierung investiert das BMWi verstärkt in die Raumfahrt-Robotik. Als verlängerter Arm des Menschen sollen Roboter zukünftig die Raumfahrt nachhaltig verändern, zum Beispiel bei der robotischen Erkundung unseres Sonnensystems, der automatisierten Wartung von Satelliten oder der direkten, telepräsenten Steuerung von Robotern im All.  
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:  
Pressestelle des BMWi  
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131  
E-Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)  


### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe